

PRESSEMITTEILUNG

Minimale Installationskosten, maximale Sicherheit sogar bei Monsterwellen

Die hochfesten fff-Schiffsfenster vom Innovationsführer Fehrmann

Noch sind sie primär in Polizeibooten, Patrol Vessels und insbesondere auf den äußerst seetüchtigen, schwerwettertauglichen Seenotrettungskreuzern der legendären Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) verbaut und sorgen dort für größtmögliche Sicherheit unter härtesten Bedingungen. Jetzt öffnet Fehrmann, Spezialist für druckdichte Fenster seit 1982, den Vertrieb seiner patentierten fff-Fenster für weitere Schiffgruppen, national und international.

600 Prozent mehr Festigkeit gegen Versagen, verglichen mit marktüblichen Fenstern: Selbst bei Versuchen nach Marinestandards (MIL-S-901D & MIL-STD-167-1A), bei denen in Schock- und Vibrationstests mehr als die 10fache Erdbeschleunigung auf die Fenster wirkte, hielten diese den Anforderungen stand. Dieser Sicherheitsgewinn für Crew und Ladung nicht nur bei Herbststürmen hat schon einige Reedereien überzeugt, ihre Schiffe mit fff-Fenstern auszustatten. Andere setzen auf das innovative Fenstersystem, weil es Upgrades schnell und einfach macht: Innerhalb weniger Minuten sind komplette Fenster ausgetauscht – ohne heiße Arbeiten. Ermöglicht wird dies durch ein patentiertes Klemmsystem, das auf Schrauben oder Kleben gänzlich verzichtet. Zum Einbau bzw. Austausch eines fff-Fensters genügen ein Inbusschlüssel oder ein Akkuschrauber.

Dieser geringe Installationsaufwand reduziert die Arbeitsstunden und damit die Einbaukosten gegenüber einer gleichgroßen Einschweißzarge um bis zu 80 Prozent. Gleichzeitig sinkt das Risiko von Kosten und Verzögerungen verursachenden Beschädigungen neu eingebauter Fensters durch Unachtsamkeit bei den heißen Arbeiten um bis zu 70 Prozent; fff-Fenster werden bei einem Schiffsneubau erst nach Ende der heißen Arbeiten und zudem flexibel gemäß dem Baufortschritt eingesetzt werden. So lassen sich pro fff-Fenstersatz von 30 Stück bis zu 6.000 Euro einsparen.

Aus Aluminium gefertigt, sind diese Fenster viel fester und leichter als herkömmliche Produkte, was Ballast im Kiel spart.

Zusätzliche Vorteile des fff-Klemmsystems:

- Größere Toleranzen in Wandausschnitten akzeptabel
- Hohe Gestaltungsfreiheit von Rahmen und Glas
- Maximale Sicht – schlankere Fensterpfosten möglich
- Mit oder ohne Eckenradius
- Ohne schwarzen Rand im Glas
- Keine Verschraubungen = keine Korrosion
- Geringere Verletzungsgefahr im Schadensfall (keine wie Geschosse umherfliegende Schraubenköpfe)

Fehrmann WINDOWS im Überblick:

Fehrmann ist weltweit führender Experte für druckdichte Fenster für die Anwendungsbereiche Schiffbau, Anlagenbau und Hochbau. Seine Fenster sind maßgeschneiderte Spezialanfertigungen auf höchstem Sicherheitsniveau für Extremanforderungen wie Druckdichtigkeit, Hochwasserschutz, Schlagregendichtigkeit, Winddichtigkeit und Monsterwellensicherheit. Sie erfüllen sämtliche Normen und Zertifizierungen – kein Wunder, zumal der Normenausschusses “Schiffsfenster” im DIN von Inhabern der Firma Fehrmann mitgegründet wurde und bis heute geleitet wird. Im Jahr 1953 stattete das Unternehmen Fehrmann erstmalig eine moderne Großyacht komplett mit Fenstern aus. Dazu gehörten sogar vertikale, wasserdruckdichte Schiebefenster. Eine Pionierleistung auf dem weltweiten Markt. Bei der Yacht handelte es sich um die M/S Christina von Aristoteles Onassis. 1981 entwickelte und produzierte Fehrmann einzigartige Spezial-Schiffsfenster für das Forschungsschiff MS Polarstern, das gerade aus der Arktis zurückgekehrt ist.

Pressekontakt für weitere Informationen und Bildmaterial:

Gabriela Friedrich
Public Relations / Text /Redaktion
Jürgensallee 42 b
22609 Hamburg

040-82 27 95 98
gf@gabriela-friedrich.de
www.gabriela-friedrich.de